CombiNet bekräftigt die Bedeutung der Intermodal-Logistik

12.11.2026

Wesentlichen Beitrag zum Austausch innerhalb des Netzwerks leisteten heuer die beiden Mitgliedertreffen im Frühjahr bei Metrans und im Herbst im Hafen Koper.



Bild: Container Terminal Enns GmbH

Mit verstärkter Vernetzung, fachlicher Expertise und gezielter Interessenvertretung hat CombiNet im Jahr 2026 wichtige Akzente für die Zukunft des Kombinierten Verkehrs gesetzt. Im Zentrum der Vereinsarbeit standen verkehrspolitische Themen, neue Kooperationen und die stärkere Sichtbarkeit des Schienengüterverkehrs.

Besonders aktiv engagierte sich das Netzwerk in der vom BMIMI initiierten Logistik-Standortstrategie. Vertreter des Vereins arbeiteten in mehreren Fachgruppen mit und brachten die Anliegen des Kombinierten Verkehrs in die Bereiche Netzwerk, Karriere, Raumgestaltung sowie Digitalisierung ein. Mit der Nominierung in den Beirat bleibt CombiNet auch bei der weiteren Umsetzung eingebunden.

Darüber hinaus setzte sich der Verein für bessere Rahmenbedingungen bei Terminals und Anschlussbahnen ein und beteiligte sich an der Diskussion rund um das europäische Dossier „Weights and Dimensions“. Ziel war es, Regelungen zu unterstützen, die den Kombinierten Verkehr stärken und auch bei der nationalen Umsetzung berücksichtigt werden.

Ein wichtiger Schritt in Richtung einer stärkeren Branchenvertretung ist zudem die Kooperation mit dem Bündnis naturail. Durch den gemeinsamen Auftritt sollen die Anliegen des Schienengüterverkehrs mehr Aufmerksamkeit erhalten und gegenüber politischen Entscheidungsträgern geschlossen vertreten werden.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit gewann 2026 an Bedeutung. Insbesondere über LinkedIn informiert CombiNet verstärkt über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und relevante Branchenthemen.

Einen wesentlichen Beitrag zum Austausch innerhalb des Netzwerks leisteten die beiden Mitgliedertreffen im Frühjahr bei Metrans und im Herbst im Hafen Koper. Sie boten Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Für 2027 sind bereits zwei weitere Treffen vorgesehen.

Im kommenden Jahr steht mit dem 20-jährigen Vereinsjubiläum ein besonderer Meilenstein bevor. Gleichzeitig wächst das Netzwerk weiter: Mit TX Logistik Austria, SWS-Power Solutions, ENOVA und Engenium sollen zusätzliche Unternehmen ihre Kompetenzen einbringen. Das Spektrum reicht von Bahnbetrieb und Energie über Simulation und 3D-Visualisierung bis zur Messtechnik für Schienenfahrzeuge.

Neben der fachlichen Weiterentwicklung bleibt die Förderpolitik ein zentrales Anliegen. Verlässliche Förderprogramme für den Kombinierten Verkehr, Terminals und Anschlussbahnen sowie deren rechtzeitige EU-Notifizierung sind entscheidend für langfristige Investitionsentscheidungen. Ebenso braucht es wettbewerbsfähige Wegeentgelte, denn steigende Schienenkosten können eine Rückverlagerung des Güterverkehrs auf die Straße begünstigen.

CombiNet versteht sich weiterhin als verbindende Plattform für Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Branchenvertreter. Der Verein will seine Expertise aktiv in verkehrspolitische Entscheidungsprozesse einbringen und die Interessen seiner Mitglieder bündeln.

Die zentrale Botschaft bleibt dabei unverändert: Eine erfolgreiche Zukunft des Kombinierten Verkehrs erfordert verlässliche politische Rahmenbedingungen, starke Partnerschaften und eine engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten.

www.combinet.at